

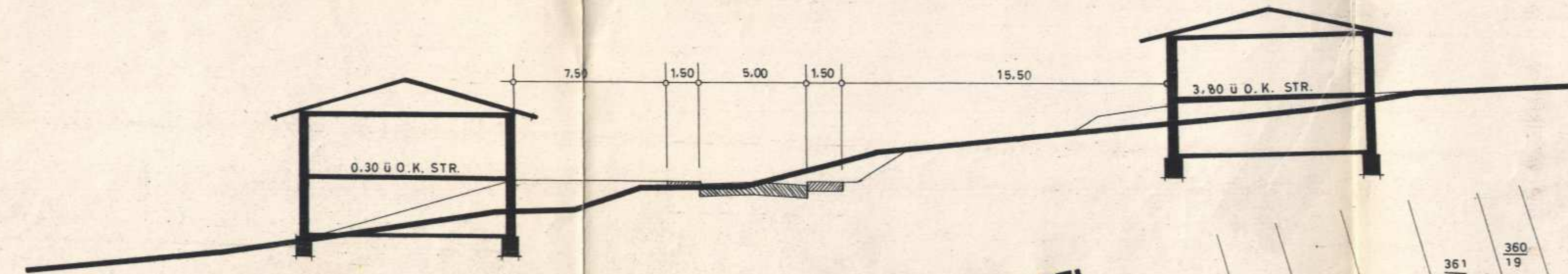
BLIESEN

TEILBEBAUUNGSPLAN „IM BAUERSTALL“

FLUR 8

M. 1:500

SCHNITT A-B
M 1:200



DIE AUFSTELLUNG DES BEBAUUNGSPLANES IM SINNE DES § 30 BUNDESHAUSESETZ VOM 23. JUNI 1960 (BGB. S. 341) GEMÄSS § 2 ABS. 1 DIESES GEGESZTES WURDE IN DER SITZUNG DES GEMEINDERATES VOM 8. JULI 1966 BESCHLOSSEN! DIE AUSARBEITUNG ERFOLGTE AUF ANTRAG DER GEMEINDE BLIESEN DURCH DAS AMTSBÜRO ST. WENDEL-LAND.

FESTSETZUNGEN GEMÄSS § 9 ABS. 1 UND 5 DES BUNDESHAUSESETZES

- Geltungsbereich
- Art der baulichen Nutzung
 - 2.1 zulässige Anlagen
 - 2.1.2 ausnahmsweise zulässige Anlagen
- Maß der baulichen Nutzung
 - 3.1 Zahl der Vollgeschosse
 - 3.2 Grundflächenzahl
 - 3.2.1 bei 1 Vollgeschos
 - 3.2.2 bei 2 Vollgeschossen
 - 3.3 Geschosflächenzahl
 - 3.3.1 bei 1 Vollgeschos
 - 3.3.2 bei 2 Vollgeschossen
 - 3.4 Baumassenzahl
 - 3.5 Grundflächenzahl der baulichen Anlagen
- Bebauungsart
- Überbaubare und nicht überbaubare Grundstücksflächen
- Stellung der baulichen Anlagen
- Höhenlage der baulichen Anlagen (Maß von OK Straßenkante Mitte Haus bis OK Erdgeschoßfußboden bzw. Kellersohle)
- Flächen für überdachte Stellplätze abn Caragen sowie ihrer Einfahrten auf den Baugrundstücken
- Flächen für nicht überdachte Stellplätze sowie ihrer Einfahrten auf den Baugrundstücken
- Baugrundstücke für den Gemeinbedarf
- Überwiegend für die Bebauung mit Familienwohnhäusern vorgesehene Flächen
- Baugrundstücke für besondere Anlagen, die privatwirtschaftlichen Zwecken und deren Lage durch zwingende städtebauliche Gründe, insbesondere solche des Verkehrs, bestimmt sind.
- Grundstücke, die von der Bebauung freizuhalten sind und ihre Nutzung
- Verkehrsflächen
- Höhenlage der anbaufähigen Verkehrsflächen sowie der Anschluß der Grundstücke an die Verkehrsflächen
- Versorgungsflächen
- Führung oberirdischer Versorgungsanlagen und -leitungen
- Flächen für die Verwertung oder Beseitigung von Abwasser und festen Abfallstoffen
- Grünflächen, wie Parkanlagen, Dauerkleingärten, Sport-, Spiel-, Zeit- und Badeplätze, Friedhöfe
- Flächen für Aufschüttungen, Abgrabungen oder für die Gewinnung von Steinen, Erden und anderen Bodenschätzen
- Flächen für die Landwirtschaft, für die Forstwirtschaft
- Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zugunsten der Allgemeinheit, eines Erschließungsträgers oder eines beschränkten Personenkreises zu belastende Flächen
- Flächen für Gemeinschaftsstellplätze und Gemeinschaftsgaragen
- Flächen für Gemeinschaftsanlagen, die für Wohngebiete oder Betriebsstätten, innerhalb eines engeren räumlichen Bereichs aus Gründen der Sicherheit oder Gesundheit erforderlich sind.
- Die bei einzelnen Anlagen, welche die Sicherheit oder die Gesundheit der Nachbarschaft gefährden oder erheblich beeinträchtigen, von der Bebauung freizuhaltenden Schutzflächen und ihre Nutzung
- Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern
- Bindungen für Bepflanzungen und für die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und Gewässern
- Abweichungen von der Baulinie

laut Zeichnung

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

Aufnahme von Festsetzungen über die äußere Gestaltung der baulichen Anlagen auf Grund des § 9 Abs. 2 BBAUG. in Verbindung mit § 2 der Zweiten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 9. Mai 1961 (ABl. I S. 293).

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

DER BEBAUUNGSPLAN HAT GEMÄSS § 2 ABS. 6 BBAUG. AUSGELEGEN VOM 13. Februar 1967 BIS ZUM 14. März 1967.

DER BEBAUUNGSPLAN WURDE GEMÄSS § 10 BBAUG. ALS SATZUNG VOM GEMEINDERAT AM 31. August 1967 BESCHLOSSEN.

BLIESEN, DEN 19. September 1967

DER BÜRGERMEISTER:

W. Kerve

DER BEBAUUNGSPLAN WIRD GEMÄSS § 11 BBAUG. GENEHMIGT.

SAARBRÜCKEN, DEN 27. OKTOBER 1967

DER MINISTER FÜR ÖFFENTLICHE

ARBEITEN UND WOHNUNGSBAU

IM AUFTRAGE:

3384/67

30. NOV. 1967

ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT.

BLIESEN, DEN 30. NOV. 1967

DER BÜRGERMEISTER:

W. Kerve

